

Internationales Symposium - Kindheit und Gesellschaft V

Die Perlenkette der Entwicklung: Mitfühlen - Mitdenken - Mitgestalten

20. Oktober 2011, Marktgemeinde Lustenau, Österreich

21. + 22. Oktober 2011, Festspielhaus Bregenz, Österreich

Atelier VII: Organisationsentwicklung und Neurowissenschaften



Das Symposium eröffnet am Donnerstag mit der Beteiligung junger Menschen, der Reflexion ihrer Themen mit Erwachsenen, aber auch mit Spielen in der Großgruppe: Wir wollen verdeutlichen, wie wir als Kollektiv lernen. **Arno Stern** gibt eine Einführung in die Ausdruckssemiotik, die Formulierung im Malort. Unbewertet, frei von Lob und Tadel - wie äußert sich der Mensch in unterschiedlichen Kulturen und Lebensphasen? Den Donnerstag Abend widmen wir der Frage, wie Gefühle das Handeln von Großgruppen bestimmen. **Luc Ciompi** gibt eine Einführung in die Wirkung kollektiver Emotionen (Gefühle machen Geschichte), am Podiumsgespräch nehmen **Claus Lamm** und **Barbara Guwak** teil.

Im Atelier VII werden am Freitag und Samstag Fragen von Organisationsentwicklung und Neurowissenschaften vertieft. Folgende Fragestellungen bilden den Rahmen: Welche Rolle spielt in der Entwicklung, Entfaltung und Gestaltung einer Organisation die Emotion, die Stimmung, der Affekt? Wie wirken sich Gefühle in einem komplexen sozialen Organismus auf Führen und Geführt werden aus? In welchem Verhältnis stehen Gefühle zu kognitiven Be- und Verarbeitungsprozessen? Welches sind handlungsleitende Begriffe/Vorstellungen in den günstigen und ungünstigen Gestaltungsprozessen? Wie können sich Organisationen zu lebendigen Orten gemeinsamen Lernens entwickeln? Der gesamte Fragenkomplex steht in Verbindung mit Begriffsklärungen und damit der Unterscheidungsfähigkeit von Emotionen, Affekten, Stimmungen, Gefühlen und ihren Wirkungen sowie ihrem Zusammenspiel mit Entscheidungsprozessen. Was lernen wir hier von den Neurowissenschaften, von der Emotionsforschung, von der Empathieforschung?

Durch **Luc Ciompi**, **Barbara Guwak** und **Claus Lamm** treffen unterschiedliche Disziplinen und Erfahrungskontexte zusammen. Wir bieten dieses Atelier für Menschen in verantwortungreichen Führungspositionen an, aber auch als Anregung für „young leadership“ (junge Erwachsene, die im Bereich social entrepreneurship aktiv sind) und bitten um Voranmeldung zum Atelier unter der Email Adresse: weltderkinder@vol.at

Literaturempfehlung:

Luc Ciompi und Elke Endert, **Gefühle machen Geschichte**. Die Wirkung kollektiver Emotionen - von Hitler bis Obama
Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen

Fr 21.10.2011
11.15 - 13.00 Uhr
14.15 - 17.00 Uhr

Sa 22.10.2011
14.00 - 16.30 Uhr



Luc Ciompi | Schweiz

Sozialpsychiatrie. Psychotherapie. Affektforschung. Begründer des Konzeptes der ‚Affektlogik‘ Prof. Dr. med. emer. Psychiater und Psychotherapeut. Bis 1994 Direktor der Sozialpsychiatrischen Univ.Klinik Bern. Begründer von „Soteria Bern“. (Gemeinwesenorientierte Versorgungs-, Rehabilitation- und Kriseninterventionsformen in der Behandlung psychischer Erkrankungen). Nach 50 jähriger klinischer Praxis, verbunden mit 10 jähriger Forschung zu den Wechselwirkungen zwischen Fühlen und Denken, begründet Ciompi das Konzept der ‚Affektlogik‘, das ein erweitertes Verständnis von Psychischer Erkrankung ermöglicht. Weitere Forschungsschwerpunkte: Kurz- / Langzeitdynamik, Krisenintervention und Einflüsse des sozialen Umfeldes auf die Rehabilitation bei psychischen Störungen. Bis 1997 Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Sozialpsychiatrie. 1986 Stanley-Dean-Award der American Academy of Psychiatry. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen (250 Beiträge in wissenschaftlichen Formaten), 14 eigene Bücher und 50 Beiträge bei weiteren Buchpublikationen. Heute ist Prof. Dr. med. emer. Dr. h. c. freier wissenschaftlicher Buchautor und Publizist. Er ist im Bereich Beratung und Supervision tätig und widmet sich der Computerforschung zum Konzept der Affektlogik. Luc Ciompi lebt in Belmont-sur-Lausanne, Schweiz. Seine jüngste Publikation, die er beim Symposium vorstellen wird, trägt den Titel: „Gefühle machen Geschichte. Die Wirkung kollektiver Emotionen - von Hitler bis Obama“.



Barbara Guwak | Österreich

Systemische Organisationsberatung. Prozessgestaltung.

Geschäftsführerin der promitto organisations- und politikberatung gmbh, Psychologin, Unternehmenberaterin, Systemische Organisationsberatung und Prozessgestaltung, Coaching, Supervision, Einsatz neuer Medien in Veränderungsprozessen, Facilitator Ausbildung nach der Theory U der FU Berlin und School of Facilitating, Weiterbildungen in Provokativer Theorie (Frank Farrelly, USA), Storytelling (Goldmund, München) und Gruppendynamik.



Claus Lamm | Österreich

Psychologie. Biologische Psychologie.

Claus Lamm (geboren in Lustenau) studierte Psychologie. Dzt. hält er eine Professur für Biologische Psychologie an der Fakultät für Psychologie am Institut für Klinische, Biologische und Differentielle Psychologie der Universität Wien. Davor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter (Post-doc) am Nationalen Institut für Gesundheit und Medizinische Forschung, Bron, Frankreich (2005) / Research Associate, Department of Psychology, The University of Chicago, USA (2006-2008) / Assistant Professor am Labor für Soziale und Neuronale Systemforschung, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung der Universität Zürich (2008-2010). Seine Forschungsschwerpunkte sind: a) Interdisziplinäre Erforschung der Grundlagen menschlichen Sozialverhaltens und -erlebens, insbesondere neuronale und biologische Grundlagen von Empathie und Mitgefühl, Prosozialem Verhalten, Altruismus und Egoismus; b) Neuronale und biologische Grundlagen affektiver und kognitiver Informationsverarbeitung; c) Verwendung und Optimierung neurowissenschaftlicher Methoden zur Untersuchung mentaler Prozesse.

Patrizia Nanz | Deutschland

kann am bestehenden Atelier leider aufgrund familiärer Umstände nicht teilnehmen. Es bestand im Frühjahr auf beiden Seiten der Wunsch - mit offenem Ausgang - eine Teilnahme zu versuchen; leider kann dies nun nicht geschehen.